



VCD Baden-Württemberg e.V. • Tübinger Straße 15 • 70178 Stuttgart

**An:**

Mitglieder des Lenkungskreises  
zum Bahnprojekt Stuttgart 21

**Landesverband  
Baden-Württemberg e.V.**

Tübinger Straße 15  
70178 Stuttgart  
Telefon: (0711) 6 07 02 17  
Telefax: (0711) 6 07 02 18  
eMail: info@vcd-bw.de  
Internet: bw.vcd.org

Geschäftskonto:  
Sparda-Bank Baden-Württemberg  
**IBAN:** DE85 6009 0800 00 10 839 606  
**BIC:** GENODEF 1502

Spendenkonto:  
Sparda-Bank Baden-Württemberg  
**IBAN:** DE85 6009 0800 01 10 839 606  
**BIC:** GENODEF 1502

Stuttgart, 29.06.2016

**Lenkungskreis Stuttgart 21 – welche Eisenbahninfrastruktur benötigt Stuttgart?**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Projekt Stuttgart 21 steckt in der Krise! Seitdem die damaligen Vertreter der Projektpartner am 2.4.2009 die Unterschriften unter den Finanzierungsvertrag gesetzt haben, haben sich die offiziellen Baukosten von 3,1 Milliarden Euro auf über 6,5 Milliarden Euro mehr als verdoppelt. Statt einer Inbetriebnahme im Jahr 2019 werden nun schon vier Jahre Zeitverzug kalkuliert. Für die Deutsche Bahn AG wird das eigenwirtschaftlich geplante Projekt zum milliardenschweren Verlustbringer, der die dringend erforderliche Modernisierung des Unternehmens blockiert.

Die Auszeichnung Stuttgarts als „Stauhauptstadt“ und die Einführung von Feinstaubalarmen bei gleichzeitiger Überlastung des ÖPNVs in den Hauptverkehrszeiten zeigen die dringende Notwendigkeit auf, leistungsfähige Alternativen zum motorisierten Individualverkehr in und rund um Stuttgart zu schaffen. Die Stadt Stuttgart möchte die Zahl der PKW-Fahrten um 20 Prozent reduzieren – doch mit der Realisierung von Stuttgart 21 werden nur rund 0,5 Prozent aller Wege in der Region auf den Schienenverkehr verlagert.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir befürchten, dass bei Stuttgart 21 nicht nur die Kosten weiter steigen werden. Viel schlimmer ist die Tatsache zu bewerten, dass an falscher Stelle investiert wird und die erhofften verkehrlichen Verbesserungen für Stuttgart und die Region ausbleiben.

Deshalb appellieren wir als ökologischer Verkehrsclub an Sie als Projektpartner von Stuttgart 21, nun ernsthaft darüber nachzudenken, ob der eingeschlagene Weg angesichts der Herausforderung, eine nachhaltige Mobilität im Ballungsraum Stuttgart sicherzustellen, noch richtig ist oder ob jetzt nicht die letzte Chance besteht, das Projekt Stuttgart 21 an sich wandelnde Anforderungen anzupassen.

Es ist in Ihrer Verantwortung, dass dieses Projekt nicht nur nach dem Wortlaut des Finanzierungsvertrages umgesetzt wird, sondern dass daraus ein funktionierendes Ganzes wird, das einen signifikanten Beitrag zur Lösung der Verkehrsprobleme in der Region Stuttgart leistet. Alles andere wäre nichts weniger als eklatantes Politikversagen, wie es gerade beim Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) zu erleben ist.

Deshalb empfehlen wir dringend eine offene Diskussion über Stuttgart 21 hinaus zu führen. Dazu gehört einerseits die Überprüfung der Kosten und Nutzen der einzelnen Maßnahmen von Stuttgart 21 und ggf. ein neuer Zeitplan mit Priorisierungen an der einen Stelle und möglicherweise Verzicht oder Aufschub an der anderen Stelle. Dazu gehört aber auch die ohne Denkverbote zu führende Debatte, welche Infrastruktur für die Eisenbahn rund um Stuttgart langfristig benötigt wird bzw. erhalten werden muss. Der VCD bringt sich hierzu gerne mit seinen Ideen und Vorschlägen ein.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Lieb

- Landesvorsitzender -